

# Seitenspiegel beim Rückwärtsfahren!

Beitrag von „nachbar“ vom 6. Mai 2005 um 18:56

Zitat von mike

Daher bin ich der Meinung, dass es Optionen geben muss und auch der Ansatz "alles ist in der Serie drin" sicher dazu führen würde, dass manch einer dann sagt "den M\*\*\* wollte ich doch gar nicht haben, jetzt ist er aber dabei". Fraglich ist sicher, ob die Optionen preislich eine Größenordnung von 35% ausmachen "dürfen" - dann läuft wirklich etwas falsch.

Da viele Optionen heute elektronische Features sind bzw. stark von der Elektronik geprägt sind, frage ich mich eher, ob es für die Hersteller sinnvoll ist, z.B. zwischen Autos mit und ohne "Spiegelrunterfahrfunktion" zu unterscheiden. Die Variantenvielfalt kostet nämlich auch sehr viel Geld. Meine Devise wäre: in der Serie eher etwas mehr einbauen und dann vom Kunden selbst aktivieren (Menüsystem) lassen.

Sehe dass so ähnlich wie Du Mike, vorallem wenn man bedenkt, dass dadurch die Entwicklungskosten auch noch auf mehrere Fahrzeuge verteilt werden. (vorallem wenn es nur um Elektronik geht)!

Bei wirklichen "Extras hinsichtlich der Mechanik" kann schon unterschieden werden. Siehe als Beispiel den Thread über die Sitze. Hier muss eine Sitzbelüftung durchaus ein Extra sein, da diese Sitze doch viel aufwendiger gebaut werden müssen. Diese Dinge würde ich in die Aufpreisliste schreiben.